

suiteHEART®-Software

Installationshandbuch

NeoSoft, LLC



NS-03-028-0004 Rev. 3
Copyright 2018 NeoSoft, LLC
Alle Rechte vorbehalten

Revisionsverlauf

Revision	Datum	Änderungsbeschreibung	Sicherheitsspezifisches Update (Ja/Nein)
1	23. März 2017	Erste Version	Nein
2	15. September 2017	Für Produktversion 4.0.4 aktualisiert	Nein
3	24. März 2018	Für Produktversion 4.0.6 aktualisiert	Nein

Hersteller



NeoSoft, LLC
N27 W23910A Paul Road
Pewaukee, WI 53072, USA

Telefon: 001 262 522 6120
Web: www.neosoftllc.com

Vertrieb: orders@neosoftmedical.com
Service: service@neosoftmedical.com

Die Bedienungsanleitung für dieses Gerät wird elektronisch im PDF-Format bereitgestellt. Für die Anzeige der Bedienungsanleitung ist ein PDF-Viewer erforderlich. Auf Anfrage kann eine Hardcopy der Bedienungsanleitung kostenlos innerhalb von 7 Kalendertagen per E-Mail an service@neosoftmedical.com bereitgestellt werden.

Die Bedienungsanleitung kann wie folgt aufgerufen werden:

1. Klicken Sie nach dem Start der Anwendung auf „Hilfe“ oder „Infos“ auf dem Hauptbildschirm. Wählen Sie die Option „Bedienungsanleitung“ aus. Die Bedienungsanleitung wird im PDF-Viewer geöffnet.
2. Wenn das ursprüngliche Installationspaket von NeoSoft verfügbar ist, öffnen Sie die Zip-Datei, navigieren Sie zum Ordner „Dokumentation“ und anschließend zum Ordner „Bedienungsanleitung“. Klicken Sie auf die Datei Use.pdf in Ihrer Sprache (EN für Englisch, FR für Französisch und DE für Deutsch).
3. Navigieren Sie zu dem Ordner, der die Anwendung enthält. Machen Sie den Ordner „Dokumentation“ ausfindig, öffnen Sie den Ordner „Bedienungsanleitung“ und klicken Sie auf die Datei Instructions for Use.pdf in Ihrer Sprache (EN für Englisch, FR für Französisch und DE für Deutsch).
4. Elektronische Kopien der Bedienungsanleitung sind zudem erhältlich unter www.neosoftllc.com/neosoft/product_manuals/.

Leerseite

Inhaltsverzeichnis

Sicherheit 1

Einführung **1**

Einsatzgebiete **1**

Verwendungszweck **2**

Unterstützte DICOM-Bildformate **2**

Sicherheitshinweise **3**

Gerätegefahren **3**

suiteDXT-Installation und Konfiguration 5

Voraussetzungen **5**

Installation **6**

Konfiguration **6**

Registerkarte „Lokaler Speicher“ **9**

Registerkarte „Anwendungsstart“ **10**

Registerkarte „Lizenzierung der Funktion“ **11**

Eine Lizenz anfordern **12**

Anwendung der Lizenz **12**

Tablet-Modus **12**

suiteHEART®-Software-Installation 13

Voraussetzungen **13**

Installation **14**

Einstellung für Anwendungs-Inaktivität **14**

Lizenzierungsmodelle **14**

Remote-Konnektivität **15**

Installationsüberprüfung **16**

Leerseite

Richtlinie für Medizinprodukte

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte, wenn es mit der folgenden CE-Konformitätskennzeichnung versehen ist:



Europäische Vertretung:



EMERGO EUROPE
Prinsessegracht 20
2514 AP The Hague
Netherlands

Canada:

Health Canada Geräte-Lizenznummer: 99490

Leerseite

Sicherheit

Einführung

Bevor die Software eingesetzt wird, ist es unabdingbar, diesen Abschnitt über die Sicherheit und alle dazugehörigen Themen zu lesen, um den sicheren und effizienten Einsatz zu gewährleisten. Es ist wichtig, dass Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung lesen und verstehen, bevor Sie dieses Produkt einsetzen. Die Verfahren und Sicherheitsvorkehrungen sollten in regelmäßigen Abständen durchgesehen werden.

Die Software darf nur von ausgebildetem und qualifiziertem Personal eingesetzt werden.



VORSICHT: In den USA darf laut Bundesgesetz der Verkauf, der Vertrieb und die Anwendung nur durch Ärzte oder auf Anweisung eines Arztes erfolgen.

Die Begriffe Gefahr, Warnung und Vorsicht weisen im gesamten Handbuch auf Risiken hin und geben deren Schweregrad an. Ein Risiko wird als mögliche Quelle für eine Personenverletzung definiert. Machen Sie sich mit der Beschreibung der Terminologie in der folgenden Tabelle vertraut:

Tabelle 1: Sicherheitsterminologie

Grafik	Definition
 GEFAHR:	Gefahr wird verwendet, um auf Bedingungen oder Handlungen hinzuweisen, bei denen ein spezifisches Risiko besteht, das zu schweren Verletzungen, zum Tod oder zu schwerwiegenden Sachschäden führen <u>wird</u> , wenn die Anleitungen missachtet werden.
 WARNUNG:	„Warnung“ wird verwendet, um Bedingungen oder Handlungen zu identifizieren, für die eine bestimmte Gefahr bekannt ist.
 VORSICHT:	„Vorsicht“ wird verwendet, um Bedingungen oder Handlungen zu identifizieren, für die eine potenzielle Gefahr bekannt ist.

Einsatzgebiete

Die suiteHEART®-Software ist ein analytisches Software-Werkzeug, das reproduzierbare Werkzeuge für das Auswerten und Erstellen von Befunden basierend auf medizinischen Bildern bereitstellt. Die suiteHEART®-Software kann medizinische Bilder von einem MR-System importieren und im Ansichtsbereich des Computer-Bildschirms anzeigen. Der Ansichtsbereich gestattet den Zugriff auf mehrere Untersuchungen und Serien von mehrschichtigen, mehrphasigen Bildern. Mehrphasige Bildsequenzen können zur besseren Veranschaulichung im Filmmodus angezeigt werden.

Außerdem steht eine Benutzeroberfläche für die Befundeingabe zur Verfügung. Für eine bildgebende Untersuchung kann mit den Messwerkzeugen der Befundoberfläche schnell und zuverlässig ein kompletter klinischer Befund erstellt werden. Zu den verfügbaren Werkzeugen gehören: Messwerkzeuge für Punkt, Abstand, Fläche und Volumen sowie Messung von Auswurfraction, Herzleistung, enddiastolischem Volumen, endsystolischem Volumen und Volumenfluss.

Für die linksventrikuläre Konturenerfassung, für die Bestimmung der Klappenebene, für die Gefäßkonturerfassung zur Flussanalyse, für die Analyse der Signalintensitäten für das Myokard, für die Bestimmung der Größe eines Infarkts und die T2 Star-Analyse sind halbautomatische Werkzeuge verfügbar.

Der Arzt wertet die mit den Messwerkzeugen ermittelten Ergebnisse aus und teilt sie ggf. dem überweisenden Arzt mit.

Wenn die Messergebnisse von einem erfahrenen Arzt interpretiert werden, können diese Werkzeuge für die Erstellung einer Diagnose nützlich sein.

Verwendungszweck

Die suiteHEART®-Software wurde zur Unterstützung von klinischem Fachpersonal bei der Qualifizierung und Quantifizierung der Herzfunktion konzipiert. Die Software bietet Werkzeuge, um die Parameter der DICOM-Bilder anzupassen, und stellt zudem Darstellungsmöglichkeiten verschiedener MRT-Bilder des Herzens und der Blutgefäße im Zeitverlauf bereit, die für den Anwender sehr nützlich sind. Zusätzlich bietet die Software Werkzeuge zur Messung linearer Abstände, Flächen und Volumen, die für die Quantifizierung der Herzfunktion eingesetzt werden können. Und abschließend stellt die Software Werkzeuge für Volumenstrommessungen bereit und ermöglicht die Berechnung der Flusswerte.

Unterstützte DICOM-Bildformate

Die suiteHEART®-Software unterstützt die folgenden DICOM-Formate: MR und Enhanced MR. Weitere Hinweise zu unterstützten Formaten finden Sie im DICOM-Konformitätserklärungshandbuch der suiteHEART®-Software.



VORSICHT: Als DICOM-Bilder gespeicherte Daten, die von einem externen PACS-System importiert wurden, werden möglicherweise von der suiteHEART®-Software nicht erkannt.

Sicherheitshinweise



WARNUNG: Die Anwendung unterstützt den Anwender nur in der Analyse der Bilder. Sie liefert nicht automatisch quantifizierbare Ergebnisse. Die Verwendung und Beurteilung der quantitativen Messergebnisse bleiben dem Anwender überlassen. Falls die Messungen ungenau sind, kann es zu Fehldiagnosen kommen. Messungen sollten nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Benutzern vorgenommen werden.



WARNUNG: Artefakte in Bildern können falsch interpretiert werden, woraus Fehldiagnosen folgen. Verwenden Sie für die Diagnose keine Bilder, die Artefakte enthalten. Analysen sollten nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Benutzern durchgeführt werden.



WARNUNG: Falls Bilder nicht den Namen des Patienten oder die Patienten-ID enthalten, kann eine Diagnose einem falschen Patienten zugeordnet werden. Verwenden Sie für eine Diagnose keine Bilder, die nicht den Patientennamen und die Patienten-ID enthalten. Bestätigen Sie vor der Analyse durch Sichtkontrolle die Patienteninformationen.



VORSICHT: Die Verwendung von Bildern, auf welche ein Bildfilter angewandt wurde, kann zu veränderten Ergebnissen führen. Der Anwender muss beurteilen, ob in der Pixelintensität korrigierte Bilder analysiert werden dürfen. Wenn Bilder, welche gefiltert wurden, geladen werden, wird von der Software eine Warnmeldung angezeigt.

Gerätegefahren



VORSICHT: Die Verwendung von beschädigter oder beeinträchtigter Ausrüstung setzt den Patienten durch Verzögerung der Diagnose einem Risiko aus. Stellen Sie sicher, dass sich die Ausrüstung in einwandfreiem Zustand befindet.



VORSICHT: Die Anwendungen werden möglicherweise auf Geräten ausgeführt, die über ein oder mehrere Festplattenlaufwerke verfügen, die medizinische Daten von Patienten enthalten können. In manchen Ländern unterliegen solche Geräte Vorschriften bezüglich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Verbreitung solcher Daten. Je nach zuständiger Aufsichtsbehörde kann die Weitergabe von personenbezogenen Daten zu gerichtlichen Schritten führen. Es wird dringend empfohlen, den Zugriff auf Patientendateien abzusichern. Der Anwender ist für die Anwendung der Datenschutzbestimmungen für Patienten verantwortlich.

Leerseite

suiteDXT-Installation und Konfiguration

Voraussetzungen

Vor der Installation der Software müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Tabelle 1: Systemvoraussetzungen

Mindestsystemvoraussetzungen
Unterstützte Betriebssysteme: <ul style="list-style-type: none">• Windows 7 Professional oder Enterprise mit SP1 (64-Bit-Version)• Windows 10 Professional oder Enterprise (64-Bit-Version)
Videokarte (NVIDIA); 4 GB RAM, mindestens 1664 CUDA-Cores, Support für OpenGL 4.0, Support für eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080
Monitor muss eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080 unterstützen
Installierte Antiviren-/Anti-Malware-Software
Mindestens 16 GB Arbeitsspeicher
Mindestens 25 GB freier Festplattenspeicher
PDF-Viewer, Adobe Reader 11.0 oder höher
Offener Netzwerk-Port für DICOM-Übertragung über das Netzwerk
Statische IP-Adresse (empfohlen)
CUDA-Toolkit, Version 9.1 oder höher
SSD-Festplatte
Intel® Core™ i7-Prozessor
27-Zoll-Monitor

HINWEIS: Für den Fall, dass das Host-System seine IP-Adresse verliert oder diese erneut zugewiesen wird, müssen Remote-Geräte manuell neu konfiguriert werden, um Netzwerkverkehr anzufordern und zu akzeptieren.

HINWEIS: Sie müssen sich bei Ihrem Betriebssystem als Administrator anmelden, um die Software zu installieren, den DICOM-Service neu zu starten und den lokalen DICOM-Speicher zu verlagern.

Installation

1. Doppelklicken Sie auf suiteDXT-Windows-Installer.
2. Geben Sie bei Aufforderung „Ja“ im Popup Benutzerkontensteuerung ein.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und klicken Sie dann auf OK.

HINWEIS: Wenn eine andere Version der Software bereits auf dem System installiert ist, werden Sie in einem Popup-Fenster um die Berechtigung zur Überschreibung gebeten. Klicken Sie auf „Ja“, um die Installation fortzusetzen.

4. Klicken Sie auf dem suiteDXT-Setup-Bildschirm auf „Weiter“.
5. Markieren Sie das Kästchen „Ich stimme dem Vertrag zu“ und klicken Sie dann auf „Weiter“.
6. Akzeptieren oder ändern Sie das Installationsverzeichnis und klicken Sie auf „Weiter“.
7. Wählen Sie „Weiter“ auf dem installationsbereiten Setup-Bildschirm.
8. Wählen Sie „Fertig stellen“ auf dem Setup-Bildschirm.

Konfiguration

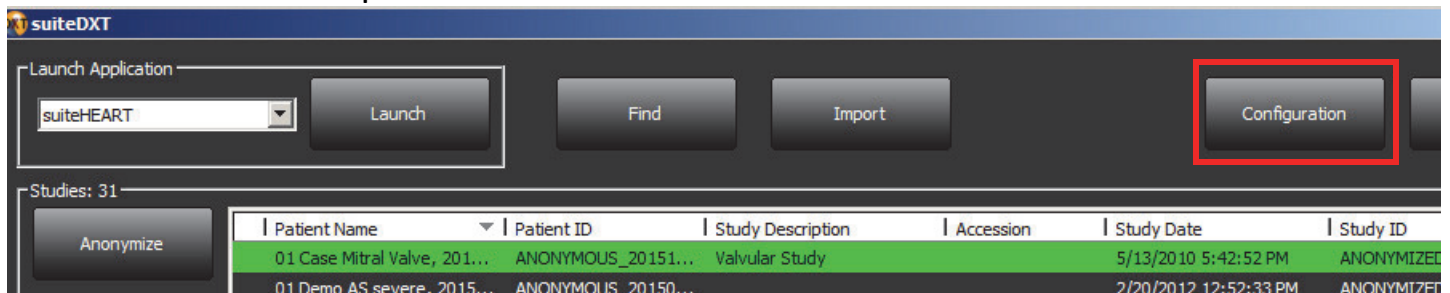
Bei der erstmaligen Installation von suiteDXT oder wenn die statische IP-Adresse erneuert wird, müssen Sie die Konfigurationsschritte durchlaufen.

1. Starten Sie suiteDXT über den Desktop-Shortcut oder navigieren Sie durch das Startmenü mit Start > Alle Programme > suiteDXT > suiteDXT.

Wählen Sie bei der entsprechenden Aufforderung „Ja“ im Popup-Benutzerkonto.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration“ (siehe Abbildung unten).

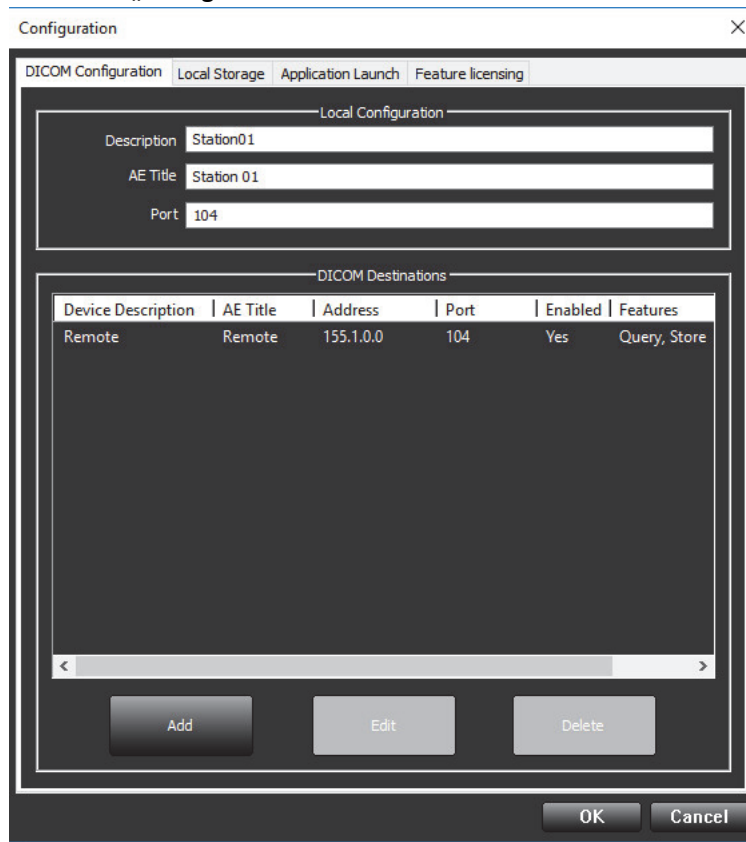
ABBILDUNG 1. suiteDXT-Hauptbildschirm



3. Geben Sie die Informationen für den lokalen Host auf der Registerkarte „DICOM-Konfiguration“ ein: (Abbildung 2)
 - Beschreibung (Geben Sie eine Beschreibung Ihrer Wahl ein).
 - AE-Titel (Unterscheidung nach Groß-/Kleinschreibung) ist der Name, den andere Hosts verwenden, um diesen Host zu identifizieren.
 - Port (104).

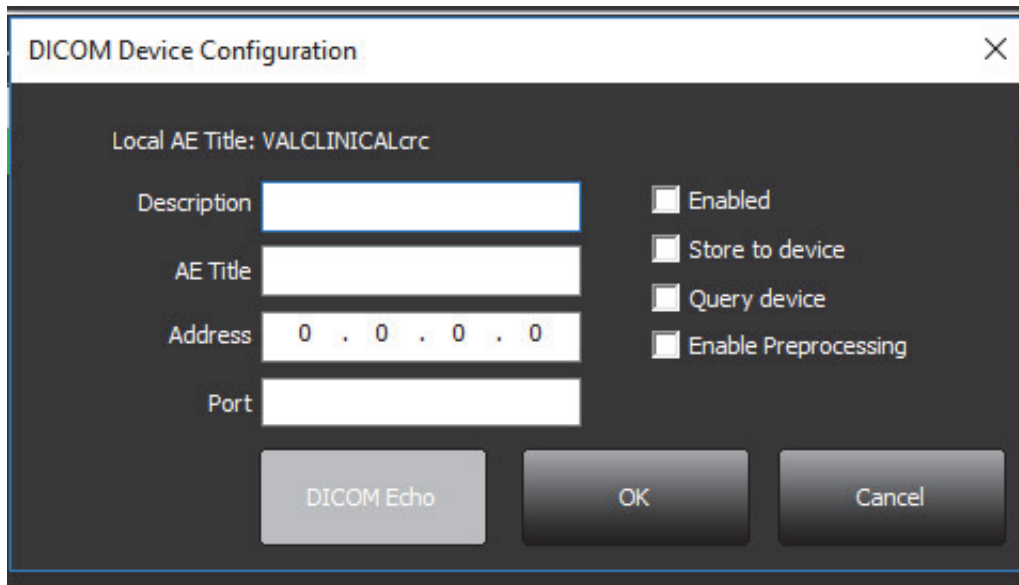
HINWEIS: Die auf dieser Registerkarte eingegebenen Informationen müssen genauso auf jedem Remote-Gerät eingegeben werden, damit suiteDXT Bilder vom Remote-Host abrufen oder akzeptieren kann.

ABBILDUNG 2. Registerkarten-Fenster „Konfiguration“



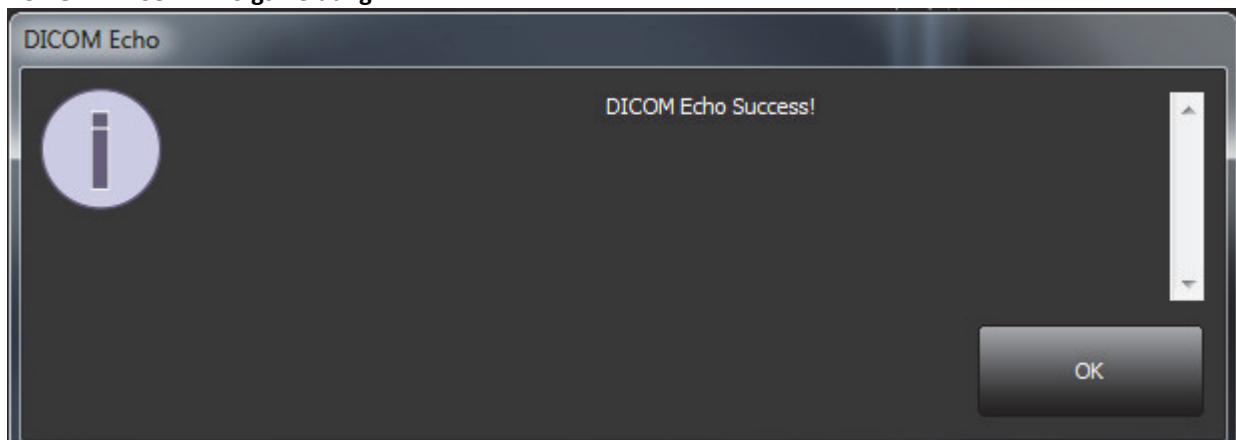
4. Falls verfügbar, führen Sie ein DICOM-Echo von einem beliebigen Remote-Gerät zu diesem Host durch, um DICOM-Konnektivität zu gewährleisten.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um alle DICOM-Ziele (Remote-Hosts) einzugeben.
 - Beschreibung
 - AE-Titel
 - Adresse
 - Port
 - Markieren Sie die Kontrollkästchen für: „Aktiviert“, „Auf Gerät speichern“ und „Gerät abfragen“ (Abbildung 3).

ABBILDUNG 3. Fenster „DICOM-Konfiguration“



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „DICOM-Echo“.
 - Wenn das Fenster „DICOM-Erfolgsmeldung“ nicht angezeigt wird (Abbildung 4), wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

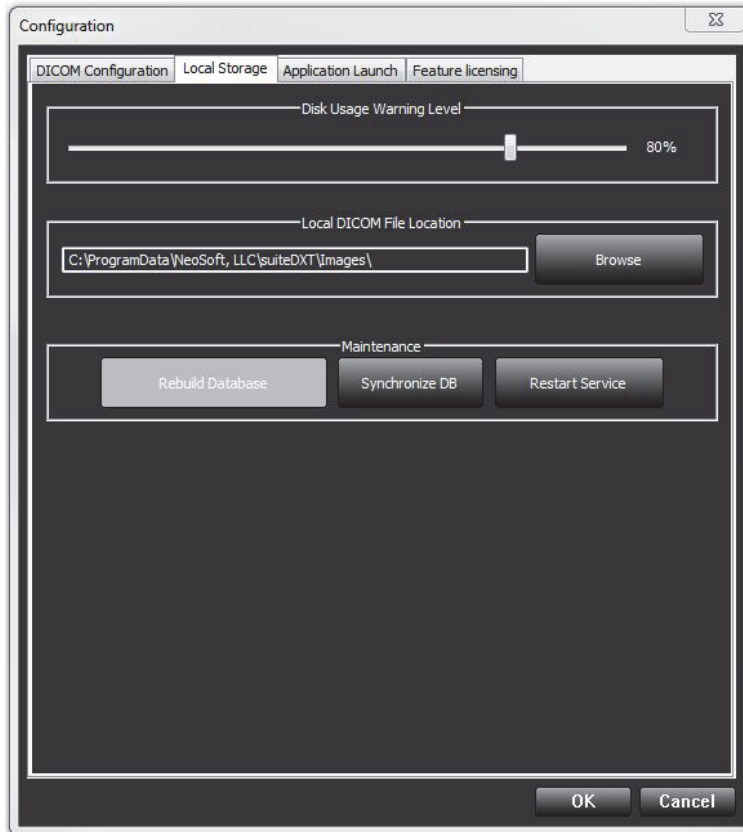
ABBILDUNG 4. DICOM-Erfolgsmeldung



HINWEIS: DICOM-Ziele können geändert und das DICOM-Echo kann mithilfe der Schaltfläche „Bearbeiten“ durchgeführt werden. Die Ziele lassen sich mit der Schaltfläche „Löschen“ löschen.

Registerkarte „Lokaler Speicher“

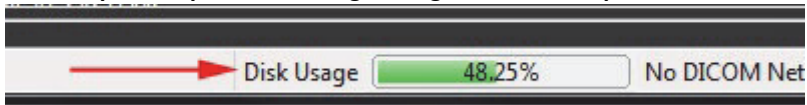
ABBILDUNG 5. Registerkarten-Fenster „Lokaler Speicher“



Der Festplattenspeicherwarnschieber lässt sich einstellen, um Sie auf geringen Speicher hinzuweisen. Wenn die Festplattennutzung die eingestellte Grenze erreicht, wechselt die Anzeige auf dem Hauptbildschirm (Abbildung 6) von grün auf gelb.

Um die Liste der Studien wiederherzustellen, klicken Sie auf die Schaltfläche „DB synchronisieren“. Dadurch werden die aktuell im Speicherort der lokalen DICOM-Datei gespeicherten Daten aktualisiert.

ABBILDUNG 6. Festplattenspeichernutzungsanzeige auf dem Hauptbildschirm



Mit der Auswahl für den lokalen DICOM-Dateispeicherort können Sie das Verzeichnis ändern, in dem DICOM-Daten gespeichert werden. Wenn Daten bereits an dem Speicherort vorhanden sind, den Sie gewählt haben, werden sie gelöscht, bevor Sie einen neuen Ordner zuweisen. In einer Warnmeldung wird auf möglichen Datenverlust hingewiesen.



VORSICHT: Löschen Sie keine DICOM-Daten aus dem Dateisystem.

Registerkarte „Anwendungsstart“

Auf dieser Registerkarte können Sie kompatible Anwendungen für den Start in suiteDXT konfigurieren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ (Abbildung 7), um das Fenster „Anwendung bearbeiten“ zu öffnen (Abbildung 8).

ABBILDUNG 7. Registerkarten-Fenster „Anwendungsstart“

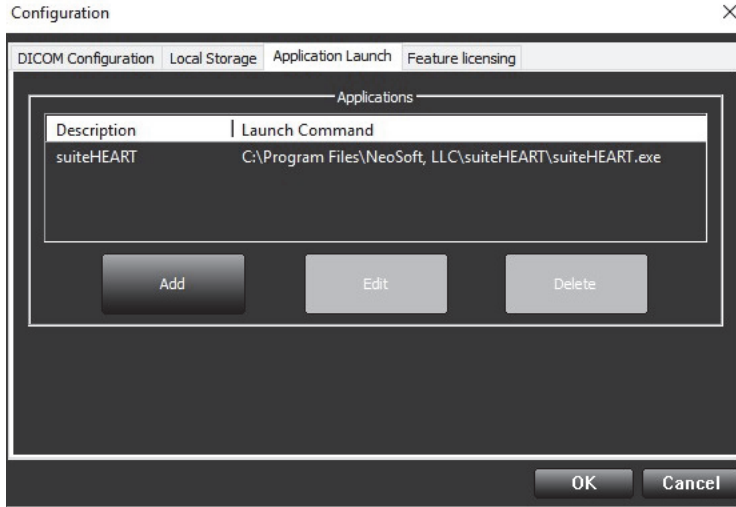
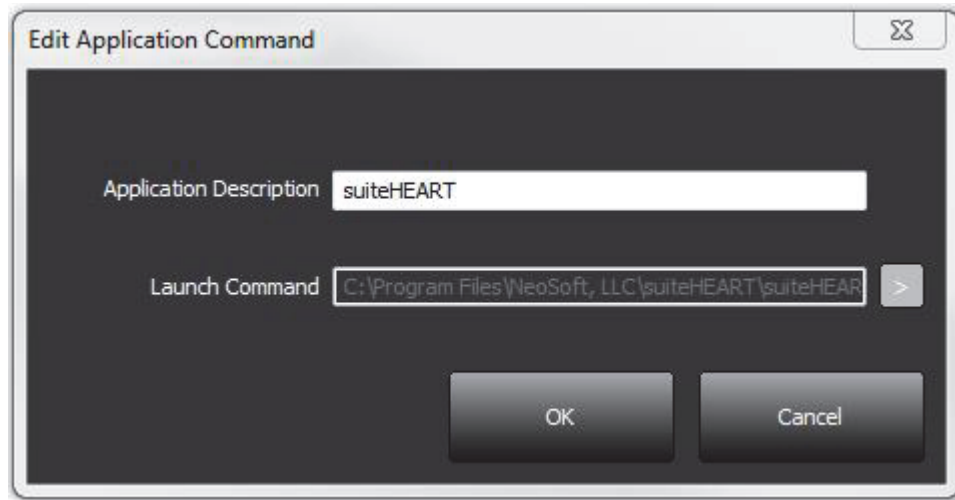


ABBILDUNG 8. Fenster „Anwendung bearbeiten“



2. Geben Sie den Namen oder eine Beschreibung der Anwendung ein.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Feld „Startbefehl“, um das Verzeichnis auszuwählen, das die ausführbare Datei der Anwendung enthält.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „OK“.

Verwenden Sie die Schaltflächen „Bearbeiten“ oder „Löschen“ (Abbildung 7), um eine bestehende Anwendung in der Startliste zu bearbeiten oder zu löschen.

NeoSoft, LLC-Anwendungen werden der Anwendungsstartliste automatisch hinzugefügt. Das Feld „Startbefehl“ kann nicht bearbeitet werden, und Anwendungen können nicht manuell aus der Liste gelöscht werden.

Registerkarte „Lizenzierung der Funktion“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Lizenz für sämtliche Software anfordern und anwenden, die von NeoSoft, LLC vertrieben wird.

ABBILDUNG 9. Registerkarten-Fenster „Lizenzierung der Funktion“



HINWEIS: Für das Anfordern einer Lizenz ist der Zugriff auf E-Mail erforderlich.

Eine Lizenz anfordern

1. Geben Sie komplette Unternehmens- und Kontaktinformationen ein.

HINWEIS: Beim Klicken auf die Schaltfläche „Lizenzanforderung generieren“ wird eine computerspezifische Datei erstellt, die die Software, für die Sie eine Lizenz anfordern, auf der Hardware (dem Host) sperrt, auf der suiteDXT installiert ist.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Lizenzanforderung generieren“.
3. Navigieren Sie zu einem einprägsamen Verzeichnis (z. B. auf dem Desktop), in dem Sie die Lizenzanforderungsdatei speichern.
4. Senden Sie die Lizenzanforderungsdatei per E-Mail an licensing@neosoftmedical.com.

Anwendung der Lizenz

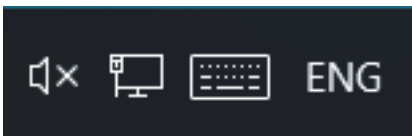
1. Kopieren Sie aus der Antwort-E-Mail von NeoSoft die Lizenz an eine leicht zugängliche Stelle (z. B. auf dem Desktop).
2. Öffnen Sie suiteDXT, klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration“ und navigieren Sie zur Registerkarte „Lizenzierung der Funktion“ (Abbildung 9).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Lizenz anwenden“ und navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Lizenz gespeichert haben.
4. Klicken Sie auf „OK“.

Tablet-Modus

suiteDXT wird auf Tablets mit einem 64-Bit-Prozessor unter Ausführung des Betriebssystems Windows 10 Professional oder Windows 10 Enterprise unterstützt.

Zur Aktivierung der Tastatur klicken Sie auf das Windows-Tastatur-Symbol in der unteren rechten Ecke.

ABBILDUNG 10. Tastatur



suiteHEART®-Software-Installation

Voraussetzungen

Vor der Installation der Software müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

Tabelle 1: Systemvoraussetzungen

Mindestsystemvoraussetzungen
Unterstützte Betriebssysteme: <ul style="list-style-type: none">• Windows 7 Professional oder Enterprise mit SP1 (64-Bit-Version)• Windows 10 Professional oder Enterprise (64-Bit-Version)
Videokarte (NVIDIA); 4 GB RAM, mindestens 1664 CUDA-Cores, Support für OpenGL 4.0, Support für eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080
Monitor muss eine Auflösung von mindestens 1920 x 1080 unterstützen
Installierte Antiviren-/Anti-Malware-Software
Mindestens 16 GB Arbeitsspeicher
Mindestens 25 GB freier Festplattenspeicher
PDF-Viewer, Adobe Reader 11.0 oder höher
Offener Netzwerk-Port für DICOM-Übertragung über das Netzwerk
Statische IP-Adresse (empfohlen)
Java Runtime Environment (JRE), Version 9
CUDA-Toolkit, Version 9.1 oder höher
SSD-Festplatte
Intel® Core™ i7-Prozessor
27-Zoll-Monitor

HINWEIS: Die suiteHEART®-Software wird nicht in Virtual Machine-Umgebungen unterstützt.

HINWEIS: Die suiteHEART®-Software unterstützt keine Skalier-/Zoom-Stufen, die 125 % überschreiten.

HINWEIS: Sie müssen sich bei Ihrem Betriebssystem als Administrator anmelden, um die Software zu installieren.

HINWEIS: Zur Unterstützung von Anwendungs-Frameraten von 30 FPS bei Display-Auflösungen im Bereich von 2000/4000 muss die NVIDIA-Videokarten-Hardware mindestens 1920 CUDA-Cores unterstützen.

Installation

1. Doppelklicken Sie auf den Windows-Anwendungs-Installer für die suiteHEART®-Software.

HINWEIS: Die Installation der Software auf einem Rechner kann die Meldung „Offene Datei - Sicherheitswarnung“ auslösen, die anzeigt, dass der Publisher nicht verifiziert werden konnte. Klicken Sie auf Ja, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Software wirklich ausführen möchten.

2. Wählen Sie Ihre Sprache für die Installation aus und klicken Sie auf **OK**.

HINWEIS: Wenn eine andere Version der Software bereits auf dem System installiert ist, werden Sie in einem Popup-Fenster um die Berechtigung zur Überschreibung gebeten. Klicken Sie auf „Ja“, um die Installation fortzusetzen.

3. Klicken Sie im Fenster Willkommen beim Setup-Assistenten für die suiteHEART®-Software auf **Weiter**.
4. Wählen Sie im Fenster „Lizenzvereinbarung“ „Ich akzeptiere die Vereinbarung“ aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Software installiert werden soll, oder verwenden Sie das Standardverzeichnis (wird empfohlen). Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf dem Bildschirm „Installationsbereit“ auf **Weiter**.
Es erscheint eine Statusanzeige.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

Einstellung für Anwendungs-Inaktivität

Nach einer Inaktivität von 60 Minuten wird die suiteHEART®-Softwareanwendung automatisch geschlossen, alle Studienanalysen werden gespeichert, und die zugehörige Sperrdatei wird entfernt. So ändern Sie diese Einstellung:

Navigieren Sie zu C:\Program Files\NeoSoft, LLC\suiteHEART\resources\properties\product.properties-Datei/// und ändern Sie die Werte für SHIDLE_TIMER auf das gewünschte Timeout. Beachten Sie, dass die Zeitangabe in Sekunden erfolgt.

Lizenzierungsmodelle

Die suiteHEART®-Software verfügt über 3 verschiedene Lizenzierungsmodelle: Beurteilung, Unbegrenzt und Fallgruppenbegrenzung.

1. **Beurteilung:** Dies ist eine zeitlich begrenzte Lizenz, die das Speichern der Analyseergebnisse oder der Untersuchungsgenehmigung nicht zulässt. Die Beurteilungsversion wird in der Fußzeile oder auf den Splash-Screens des Befunds angezeigt. Wenn die Genehmigung einer Untersuchung versucht wird, erscheint die folgende Meldung: Evaluierungsversion: Analysestatus wird nicht gespeichert.
2. **Unbegrenzt:** Keine Einschränkungen für die Analyse und keine Fallbegrenzung.
3. **Fallgruppenbegrenzung:** Die Software verwendet die eindeutige Studien-Instanz-ID, um die Anzahl der Fälle zu identifizieren, bei denen eine Analyse im Vergleich zur erworbenen Fallgruppe durchgeführt wird.

Sobald 100 % der Fallgruppe verbraucht wurden, wird dies in einer Popup-Meldung angezeigt, bevor eine neue oder bestehende Untersuchung gestartet wird.

Fallgruppen können in Inkrementen von 25, 50 und 100 gekauft werden. Website: <http://neosoftllc.com/>
T: (262) 522-6120 E-Mail: orders@neosoftmedical.com

Untersuchungen, die einmal auf die Fallgruppenbegrenzung angerechnet wurden, können in der Software erneut geöffnet und überprüft werden und werden nicht erneut auf die Fallgruppenbegrenzung angerechnet.

Untersuchungen, die nur zur Bildbetrachtung geöffnet werden oder wenn die Bildbearbeitungswerkzeuge verwendet werden (Schwenken, Zoom, Fenster/Ebene, Drehen) werden nicht auf die Fallgruppenbegrenzung angerechnet.

Eine Untersuchung gilt als „verbraucht“ oder auf die Fallgruppenbegrenzung „angerechnet“, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- a.) Starten eines Analysemodus durch Platzierung eines beliebigen Untersuchungsbereichs auf ein Bild
- b.) Erstellen einer benutzerdefinierten Serie
- c.) Abzeichnen eines Befunds
- d.) Export eines Film-DICOM
- e.) Export eines Befunds
- f.) Erstellen einer DICOM-Serie
- g.) Wechseln zwischen Funktionsanalysearten
- h.) Vorbearbeitete Studie

Die Nutzungsdauer der suiteHEART®-Software liegt erwartungsgemäß bei 7 Jahren ab dem ursprünglichen Veröffentlichungsdatum.

Remote-Konnektivität

Mit Remote-Konnektivität erhalten die Benutzer der suiteHEART®-Software Remote-Zugriff von Computern, auf denen die suiteHEART®-Software nicht installiert ist. Der Remote-Benutzer hat die Möglichkeit, auf das suiteHEART®-Softwaresystem zuzugreifen und alle Funktionen der Software zu nutzen.

Die Remote-Konnektivität von suiteHEART® muss von Ihren IT-Technikern installiert/konfiguriert/unterstützt werden.

Die Remote-Konnektivität wurde auf folgenden Plattformen bestätigt:

- TeamViewer (Version 13)
- Citrix GoToMyPC (Version 9.6)
- Windows Remote Desktop (Microsoft Windows 7/10 Professional/Enterprise)

HINWEIS: Bei Verwendung von Windows-Remotedesktop muss die Bildschirmauflösung auf dem Remotecomputer auf eine Videoanzeigeauflösung von mindestens 1920 x 1080 eingestellt sein.

HINWEIS: Wenn die suiteHEART®-Software mit Windows-Remotedesktop remote aufgerufen wird, ist der suiteHEART® 3D/4D-Viewer nicht funktionsfähig. Dies kann durch Verwendung eines der anderen qualifizierten Software-Pakete für den Remote-Zugriff (TeamViewer oder GoToMyPC) umgangen werden.

Die Leistung der suiteHEART®-Software über die Remote-Verbindung kann nicht garantiert werden. Die Leistung hängt von Faktoren außerhalb der suiteHEART®-Softwareanwendung ab. Zu diesen Faktoren zählen:

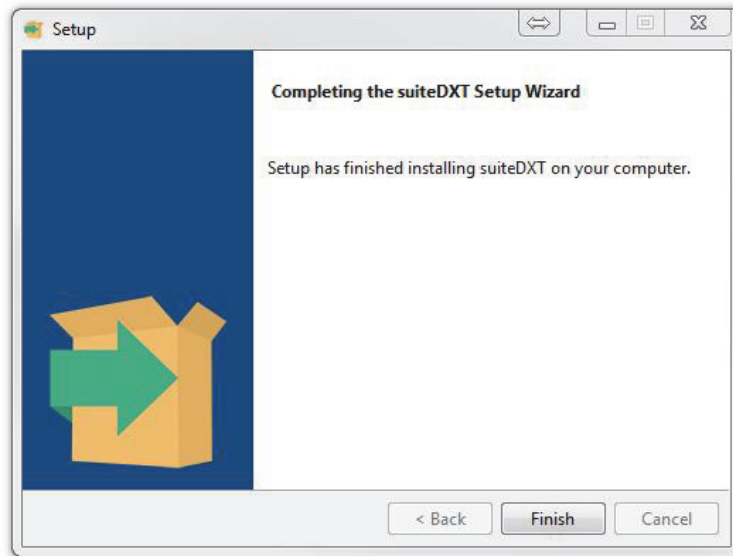
- Leistung des Remote-Computers
- Internet-Download/Upload-Geschwindigkeiten (Mbit/s)
- Geschwindigkeit der Netzwerkbandbreite (verdrahtetes Ethernet oder Drahtlosverbindung)

Weitere Hinweise zur Remote-Konnektivität finden Sie im suiteHEART®-Software-Addendum zur Bedienungsanleitung NS-03-015-0006.

Installationsüberprüfung

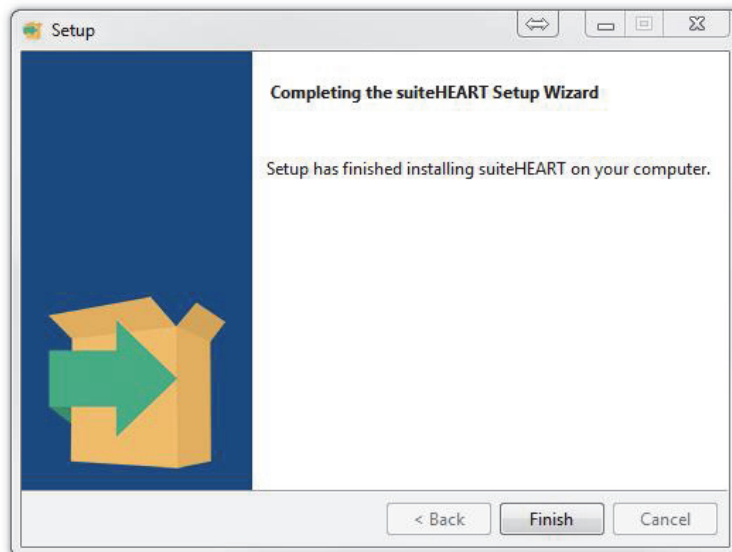
Nach erfolgreicher Installation von suiteDXT wird dieser Bildschirm angezeigt.

ABBILDUNG 1. suiteDXT-Setup-Assistent



Nach erfolgreicher Installation der suiteHEART®-Software wird dieser Bildschirm angezeigt.

ABBILDUNG 2. suiteHEART®-Software-Setup-Assistent



Um die erfolgreiche Installation beider Softwarepakete weiter zu überprüfen:

1. Doppelklicken Sie auf das suiteDXT-Symbol, um zu prüfen, ob suiteDXT gestartet wurde.
2. Heben Sie eine Studie in der suiteDXT-Studienliste hervor und wählen Sie den Start mit suiteHEART, um zu prüfen, ob die Studie gestartet wurde und damit verschiedene Analysen ausgewählt werden können.